



Moritzburger Gemeindeblatt

Amtsblatt für die Ortsteile Steinbach · Auer · Friedewald · Moritzburg · Reichenberg · Boxdorf

Sachwalterin der Moritzburger Ortsgeschichte: *Manuela Burk*

An dieser Stelle soll eine Frau gewürdigt werden, deren Wirken nun schon etliche Jahrzehnte mit der Geschichte der Ortschaft Moritzburg verbunden ist: Manuela Burk. Noch immer verfolgt sie nahezu alle Geschehnisse mit wachem Sinn und dokumentiert diese gewissenhaft in dem ohnehin schon umfangreichen Archiv der Gruppe Ortschronik Moritzburg.

In der Oberlausitzer Pfefferkuchenstadt Weißenberg geboren, siedelte ihre Familie schon bald nach Moritzburg um. Nach dem Besuch der hiesigen Volksschule und einer Ausbildung zur Industriekauffrau war sie zunächst bis 1955 als Sekretärin in der Deutsch-Koreanischen Sonderschule in Moritzburg tätig. In den folgenden vier Jahren war Frau Burk als Faktoristin in der Großhandels-gesellschaft des KONSUM Dresden beschäftigt. In diese Zeit fiel auch im Jahre 1956 die erste Moritzburger Hengstparade nach dem Zweiten Weltkrieg mit rund 16.000 Besuchern. Im Vorfeld dieses Ereignisses hat Manuela Burk bei der Herrichtung des Paradeplatzes für interne vorausgehende Veranstaltungen tatkräftig mitgewirkt.

Manuela Burk ist beruflich mit den Ereignissen und der Entwicklung der Gemeinde Moritzburg eng verbunden. Seit Mai 1959 war für über 20 Jahre das Mittelteichbad ihr Wirkungsfeld gewesen. Zunächst als Rettungsschwimmerin angestellt, etablierte sich Frau Burk im Zweckverband Erholungs-

zentrum Moritzburg als Bereichsleiterin für Bad und Camping. In dieser Zeit trug Vieles bei der Entwicklung des Mittelteichbades zum größten Freibad des damaligen Kreises Dresden-Land ihre Handschrift. Manuela Burk und ihr Mann sowie Gertrud und Alfred Keil zählten zu den „Aktivisten der ersten Stunde“ als es galt, das Mittelteichbad zu einem attraktiven Naherholungszentrum im damaligen Landkreis Dresden zu entwickeln. In zahlreichen unentgeltlichen Arbeitseinsätzen trug sie mit der ihr eigenen Energie maßgeblich zum Gelingen dieses ehrgeizigen Vorhabens bei. Das Mitglied des damaligen Rates des Bezirkes Dresden für Erholungswesen würdigte im April 1979 ihr Engagement mit folgenden Worten: „Seit 1959 ... gelang es Ihnen, beispielgebend für andere Erholungszentren im Bezirk – gestützt auf das von Ihnen geleitete Kollektiv – die Erholungsbedingungen des Bades und Campingplatzes weiter auszubauen und qualitativ zu verbessern. Durch Ihre große Einsatzbereitschaft, die gute Organisation der Arbeit sowie eine vorbildliche Ordnung und Sicherheit tragen Sie maßgeblich mit dazu bei, dass jährlich über 200.000 Urlauber, Naherholungssuchende und Touristen aus dem In- und Ausland im Bad und auf dem Campingplatz erholsame und erlebnisreiche Tage erleben. Das Naherholungszentrum Mittelteichbad hat sich dadurch einen guten Ruf im Bezirks- und DDR-Maßstab sowie im internationalen Tourismus erworben.“ In Würdigung dieser ihrer Leistungen wurde Frau Burk mit einer Geldprämie ausgezeichnet.

Seit Juli 1980 bis Ende 1991 wirkte Manuela Burk auf Grund ihrer fachlichen Qualifikation schließlich als Wirtschafts- und Finanzbuchhalterin in der damaligen HO-Gaststätte „Adams Gasthof“, bevor sie in der öffentlichen Verwaltung ihr umfangreiches Berufsleben 1992 abschloss.

In der Folgezeit widmete sich Frau Burk als Rentnerin mit dem ihr eigenen Elan in zunehmendem Maße der Moritzburger Ortsgeschichte. Der nach dem Ableben des Ortschronisten Horst Neumeister im Jahre 1998 gegründeten Gruppe Ortschronik gehört sie folgerichtig ab Mai 1999 an. Nach wie vor verfolgt Frau Burk mit großem Interesse und ungebrochenem Engagement alle Geschehnisse in der Ortschaft Moritzburg und dokumentiert diese gewissenhaft in dem umfangreichen Archiv der Gruppe Ortschronik. Seit 21 Jahren verwaltet sie dieses Archiv, welches sie begründet hat. Ein hauptberuflich tätiger Archivar besuchte im Frühjahr 2020 dieses Archiv und bestätigte Frau Burk eine fachlich und sachlich nicht zu beanstandende gemeinnützige Arbeit.

Ihre Recherchen in Wort und Bild zu unterschiedlichen Themen der Ortsgeschichte bereichern seitdem das Geschichtsbild von Moritzburg. Das fand unter anderem in der im Jahre 2002 veröffentlichten Ortschronik Moritzburg sowie in ihrer Beteiligung am Wettbewerb um den Sächsischen Heimatpreis 2016 und 2018 seinen Niederschlag. Das Sächsische Staatsministerium für Kultus hat diese ihre Teilnahme mit einer Urkunde gewürdigt.

Die Wertschätzung von Frau Manuela Burk als Ansprechpartnerin für sachkundige Auskünfte lässt sich mit manchen sie erreichenden Anfragen zu Personen und Sachverhalten aus Moritzburgs Vergangenheit belegen. Gern erinnert sie sich noch an das Auskunftersuchen des Schweizer Schriftstellers und Dozenten Olivier Thiebaud über den Tiermaler Alfred Mailick und den Theatermaler Emil Rieck. Durch ihre Beantwortung seiner Fragen entstand nicht nur ein reger Schriftverkehr, sondern es kam auch zu einer herzlichen persönlichen Begegnung in Moritzburg. Manuela Burk führte dabei den Gast durch die Moritzburger Kulturlandschaft und ermöglichte ihm einen Besuch im Atelier von Dr. Andreas Timmler, wobei sich dieser für die Werke von Erich Fraaß und Karl Timmler interessierte. Auch ihre erfolgreichen Recherchen zur Familie des seinerzeitigen hiesigen Königlichen Schlossrührmeisters Ernst Blochwitz fanden mit einem herzlichen Dankesgruß aus den USA verdiente Anerkennung.

Durch ihre vielseitige Tätigkeit knüpft Frau Burk wertvolle Kontakte zu den Einwohnern der Ortschaft Moritzburg. Das öffnet ihr noch heute die Türen, wenn sie auf der Suche nach Fakten und Dokumenten zur Ortsgeschichte unterwegs ist. Ihrer Beharrlichkeit ist es zu verdanken, dass das Archivgut der Gruppe Ortschronik so umfangreich angewachsen ist. Gern angenommen werden ihre große Hilfsbereitschaft und die geduldige Weitergabe ihres umfangreichen Wissens und ihrer Lebenserfahrungen an die jüngere Generation. Oft kann man Frau Burk begegnen, wenn sie mit ihrem Fahrrad unterwegs ist. Als naturverbundener Mensch liebt sie den Wald, das Wasser, die Tiere, die Blumen und die Kräuter.

Viele Veröffentlichungen der Gruppe Ortschronik im Moritzburger Gemeindeblatt oder deren inhaltliche Gestaltung gehen auf ihre Anregungen zurück. Dafür danken wir Frau Manuela Burk anlässlich ihres Geburtstages in diesem Monat und wünschen ihr Gesundheit sowie viel Erfolg beim Aufspüren noch verborgener Dokumente und Geschichten von Moritzburgerinnen und Moritzburgern.

Die Redaktion





Übergabe der Zentralhaltestelle „Am Grunde“

Gut Ding will Weile haben, sagt ein altes Sprichwort. Das manch gut Ding aber so viele Jahre dauert, vom ersten Impuls bis zur baufertigen Übergabe, ist in unserer schnelllebigen und bis aufs kleinste getakteten Zeit, kaum vorstellbar. Glücklicherweise ist bei einer guten Aktenführung in unseren deutschen Amtsstuben so ein Prozess gut nachzuvollziehen.

Im Mai des Jahres 2009 hatte eine Boxdorfer Bürgerinitiative mit einem Schreiben an die damaligen Bürgermeister Herrn Georg Reitz in Moritzburg und Frau Helma Orosz in Dresden unter Punkt 10 einen Ausbau der Haltestelle „Am Grunde“ gefordert. Mitinitiator der Bürgerinitiative war Herr Burkhard Rößler, heute Mitglied des Boxdorfer Ortschaftsrates, der unermüdlich die Verbesserung des ÖPNV in unserer Gemeinde und besonders im OT Boxdorf einfordert. Dafür sei ihm an dieser Stelle herzlich gedankt.

Angeregt durch diese Bürgerinitiative hat dann die Gemeinde Moritzburg dem Dresdner Verkehrsplanungsbüro IVAS Ende 2013 den Auftrag zur Erarbeitung eines ÖPNV Konzeptes zunächst für die Ortsteile Boxdorf und Reichenberg, später für Steinbach, Auer und Friedewald erteilt.

Die ersten Varianten für die Lösung dieses Verkehrsknotens mit der Neuordnung der Haltestellen lagen im Juni 2014 vor. Der Boxdorfer Ortschaftsrat hat sich dann mit den unterschiedlichen Varianten auseinandergesetzt und in einem Schreiben Anfang 2015 der heute umgesetzten Lösung den Vorzug erteilt.

Nun konnten die Vorbereitung der Planung und vor allem die Beschaffung der notwendigen Fördermittel beginnen. Zeitgleich ergab sich gemeinsam mit der Sparkasse Meißen als damaligem Eigentümer des Parkplatzes die Möglichkeit, eine etwas komplexere Lösung anzugehen. Bis die entsprechenden notariellen Vereinbarungen abgeschlossen waren und vor allem auch die für unsere Gemeinde alles entscheidende Gesamtfinanzierung gesichert war, vergingen weitere Monate und Jahre. Zwischenzeitlich sollte die Maßnahme über das Fördermittelprogramm Brücken in die Zukunft unterstützt werden. Letztendlich haben wir aber gemeinsam mit dem Verkehrsverbund unserer Region, dem VVO, die derzeit mögliche Förderung zum Umbau auf barrierefreie Haltestellen in Anspruch genommen. Bei Gesamtkosten von fast 380 T€ inklusive Parkplatzumbau und

dem Rückbau alter Anlagen, konnten wir eine Förderung und Beteiligung des Freistaates von fast 200 T€ erhalten.

Aber was ist eine Idee wert, wenn sie keiner umsetzen kann. Als Gemeinschaftsaufgabe haben wir diese Baustelle und auch die Folgebaustelle Gehweg und Ertüchtigung der Staatstraße S 179 ab dem Reichenberger Kreisverkehr mit der Niederlassung Meißen des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr angepackt. Manche Hürde, manch kleiner Stolperstein konnte im direkten Kontakt mit allen am Bau Beteiligten aus dem Weg geräumt werden. Ob die Verkehrsbehörde unseres Landkreises oder die Fachplaner und Bauleiter, jeder hatte das Ziel der Fertigstellung vor Augen. Und auch die Anwohner und die direkt betroffenen Grundstückseigentümer hatten einiges auszuhalten. Die Doppelbaustelle mit ihren „Ampelrotphasen“ hat sicher nicht nur Jubelstürme ausgelöst.

Und was ist eine kommunale Baumaßnahme ohne eine Mannschaft im Rathaus? Wünsche sind schnell geäußert, die Beschlüsse der Gremien folgen dann recht zügig, aber das dann alles in die Tat umzusetzen, bedarf viel mehr Zeit und eigentlich auch mehr Personal. Ganz wenig Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unserer kleinen Gemeindeverwaltung haben die Großbauvorhaben umzusetzen, die alle gleich wichtig sind und oberste Priorität genießen. Ich möchte den Kolleginnen und Kollegen einmal herzlich in aller Öffentlichkeit dafür danken.

Und zuletzt in der Aufzählung der Beteiligten, die Hauptakteure so eines Projektes sind unserer Bauleute. Bei Wind und Wetter in diesem Jahr wieder beim schönsten Sonnenschein, begleitet von den Kommentaren der zig selbsternannten Bauplaner und Baufachleute, haben Sie diese Baustelle

im fließenden Verkehr der Dresdner Straße bewerkstelligt. Ich habe mich immer mal vor Ort vergewissert und jedes Mal feststellen können, dass mit hoher Professionalität und hoher fachlicher Kompetenz, die Idee aus 2009 in die Wirklichkeit an der Kreuzung Dresdner Straße / Schulstraße / Am Grunde im Ortsteil Boxdorf, die neue Zentralhaltestelle umgesetzt werden konnte.

Der öffentliche Personennahverkehr ist in einer ländlichen Gemeinde wie Moritzburg mit all seinen Ortsteilen das Bindeglied zwischen einem Oberzentrum wie der Landeshauptstadt Dresden und dem Mittelzentrum, der großen Kreisstadt Radebeul. Der Ausbau und die Unterstützung der kommunalen Infrastruktur ist der Schlüssel für die Entwicklung in unserem Land. Ein Dank an alle Verantwortlichen in Sachsen, die diese Entwicklung erkannt haben und zielstrebig unterstützen.

Jörg Hänisch, Bürgermeister

In der Gemeindeverwaltung Moritzburg ist folgende Stelle zu besetzen:

Mitarbeiter Technische Dienste (m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet in Vollzeit.

Voraussetzungen der Bewerbung und Tätigkeitsschwerpunkte finden Sie unter: www.moritzburg.de/aktuelles.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis zum 31.10.2020 per E-Mail an: Personal@Moritzburg.de

Gemeindeverwaltung Moritzburg – Bürgermeister, Schloßallee 22, 01468 Moritzburg. Bewerbungskosten werden nicht erstattet.

Meldung Gemeindeverwaltung Abriss Mittelschule

Der Abriss der alten Mittelschule in Moritzburg erfolgt ab 19. Oktober 2020. Die Bauarbeiten werden in diesem Jahr abgeschlossen. Eine Vergrämung von Fledermäusen erfolgt bereits ab Ende September. Diese sind eine naturschutzrechtliche Bedingung für den Abriss. Wir bitten Unannehmlichkeiten zu entschuldigen und stehen für Fragen zur Verfügung.

Bauamt

Gleichstellungsbeauftragte informiert

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Moritzburg, wie immer stehe ich Ihnen im persönlichen Beratungs- und Vermittlungsgespräch im Rahmen der Gleichstellung jeden ersten Dienstag im Monat, 18 bis 19 Uhr, im Bürocontainer der Gemeindeverwaltung, Zimmer C05, zur Verfügung.

Ihre Anke Spröh

Öffnungszeiten der Gemeinde- verwaltung



Dienstag:	9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Donnerstag:	9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Freitag:	9 bis 12 Uhr

Telefon 03 52 07 - 8 53-0

Aktuelle Hinweise:

Unter Bezug auf die Veröffentlichung in der Ausgabe Juli 2020 wird darüber informiert, dass der Fachbereich Soziales wieder zu den normalen Öffnungszeiten erreichbar ist. Bitte betreten Sie das Rathaus mit Mund-Nasen-Bedeckung.

Sprechzeiten des Friedensrichters

Immer am 2. Donnerstag eines Monats, in der Zeit von 17 bis 18 Uhr, in der Gemeindeverwaltung Moritzburg, Bürocontainer, Zimmer C05.

Kostenlose Rentenberatung und Hilfe bei der Antragstellung aller Rentenanträge

1. jeden 2. Dienstag im Monat, 9 bis 12 Uhr im Beratungsraum der Sparkasse Meißen, Filiale Moritzburg, Schlossallee, Terminvereinbarung unbedingt erforderlich bei Frau Hunold Telefon 01 51 - 11 64 63 40. Frau Hunold gibt Hilfestellung beim Ausfüllen aller gesetzlichen Rentenversicherungen.
2. jeden Mittwoch ab 9.30 Uhr im ehemaligen Reichenberger Gemeindeamt (Versammlungsraum 1. Etage), August-Bebel-Staße 41 / telefonische Terminvereinbarung unbedingt erforderlich unter Frau Dr. Nüske, Telefon 03 51 - 8 38 38 46

Sitzungstermine Oktober 2020

Technischer Ausschuss am 01.10.2020, 19.00 Uhr in der Kurfürst-Moritz-Schule, Ortsteil Boxdorf, Schulstraße 27

Verwaltungsausschuss am 05.10.2020, 19.00 Uhr in der Kurfürst-Moritz-Schule, Ortsteil Boxdorf, Schulstraße 27

Gemeinderat am 26.10.2020, 19.00 Uhr in der Kurfürst-Moritz-Schule, Ortsteil Boxdorf, Schulstraße 27

Aufgrund der aktuellen Situation mit Corona kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht mit Sicherheit bestimmt werden, ob die vorgenannten Sitzungen tatsächlich stattfinden werden.

Bericht vom Bau

Die öffentliche Sitzung des technischen Ausschusses Anfang September im Dorfgemeinschaftshaus Steinbach versprach schon beim Versenden der Unterlagen sehr spannend und lang zu werden. Fast 40 Tagesordnungspunkte, Bauanfragen und Vergabebeschlüsse galt es zu bearbeiten. Diese Fülle zeigt, welche Bauaktivitäten derzeit in unserem Gemeindegebiet auf der Tagesordnung stehen.

Neben einer Reihe privater Bauvorhaben stellten die Planer gemeinsam mit der zuständigen Mitarbeiterin des Sächsischen Bau- und Immobilienmanagements und der ChefIn des Sächsischen Landgestütes, Frau Landstallmeisterin Dr. Schöpke, das neueste Großbauvorhaben des Freistaates Sachsen in Moritzburg, den Bau einer Multifunktionshalle inklusive diverser Nebenanlagen und neuer Parkplätze, vor. Die Mitglieder des Technischen Ausschusses begrüßten außerordentlich die zukunftssträchtigen Investitionen des Freistaates in das sächsische Zentrum des Pferdesports und der Pferdezucht.

Aufgegriffen wurde in der anschließenden Diskussion der Vorschlag unseres ehrenamtlich tätigen Wegewartes Wolf Rüdiger Meyer, begleitend zu den Bauvorhaben mit den drei großen Landeseinrichtungen des Freistaates ein Gesamtparkplatzkonzept zu erarbeiten.

Aber auch für ein weiteres Großvorhaben wurden im TA die Weichen gestellt. Der Technische Ausschuss stimmte mit großer Mehrheit, bei nur einer Gegenstimme, dem Bauantrag für die neue Moritzburger Feuerwache mit integrierter Rettungswache und der Grundschulerweiterung zu. Ein erster sichtbarer Schritt wird dann der Mitte Oktober beginnende Abbruch der alten Mittelschule sein. Aber nicht nur Beschlüsse „in Beton“ wurden gefasst.

Dank einer 100-prozentigen Förderung aus dem CORONA Hilfspaket konnte der Auftrag für die Beschaffung von 93 Tablets für Schülerinnen und Schüler in einem Wertumfang von ca. 50 T€ beschlossen werden, um einen durchaus wieder möglichen Heimschulbetrieb in Härtefällen abzusichern. Besonderes Augenmerk wird dabei daraufgelegt, dass alle Schülerinnen und Schüler die gleichen Möglichkeiten erhalten um ihre Lernziele zu erreichen. Weiterhin wurde die Beschaffung neuer IT-Technik für die Gemeindeverwaltung beschlossen. Und auch im Bereich der Straßenplanung geht es weiter. Gemeinsam

mit dem Straßenbauamt des Landkreises Meißen und den beauftragten Planern wurden die weiteren Planungsschritte zur Dorfstraße Steinbach besprochen. Nach jetzigem Stand soll in 2021 mit dem Bau der Brücke über den Bindebach begonnen werden. Noch im Herbst ist geplant, dass Gespräche mit den Grundstückseigentümern am Bindebach, die von der vorgesehenen Erneuerung der Verrohung betroffen sind, stattfinden. Für den Ausbau des Gehweges Auer, entlang der Staatstraße S81 / Großenhainer Straße beginnen Ende September/Anfang Oktober die Gespräche zum notwendigen Grunderwerb. Wie beim Fußwegbau in Reichenberg möchten wir gemeinsam mit den Eigentümern zu vernünftigen Lösungen kommen, um ein aufwendiges und langwieriges Planfeststellungsverfahren zu vermeiden.

Erfreulich ist, dass wir Dank der Zustimmung des Dresdner Heidebogens zu Mitteln aus EU-Förderungen noch in diesem Jahr mit dem Ausbau des Kirchweges am Sportplatz in Reichenberg beginnen können. Und auch zwei Konzepte zur Standortuntersuchung für den künftigen Neubau der Feuerwehrgerätehäuser in Boxdorf und Friedewald können auf Förderung aus diesen EU Töpfen hoffen.

Auf der Zielgeraden sind die abschließenden Beratungen in den Ortschaftsräten zum Entwurf der Ortsentwicklungskonzeption. Parallel dazu beschäftigen sich fast alle Ortsteile mit einem sogenannten „Baulückenkataster“. Diese Vorarbeit ist eine wesentliche Grundlage zur notwendigen Überarbeitung des Flächennutzungsplanes. Inzwischen haben die Ortschaftsräte Auer, Friedewald und Reichenberg ihre Vorstellungen zur Bewahrung der ländlichen Struktur bei einer möglichen baulichen Entwicklung zu Papier gebracht. In Kürze werden die Moritzburger und Boxdorfer Ortschaftsräte ihre baulichen Entwicklungsideen beraten und abschließen. Auf dieser Basis der Vorüberlegungen in allen einzelnen Ortsteilen können dann die weiteren Schritte, insbesondere die Beratungen in den Gemeinderatsgremien begonnen werden. Ich danke an dieser Stelle den vielen beteiligten, Bürgerinnen und Bürgern die sich mit der Ortsentwicklung in unserer Gemeinde intensiv beschäftigen und ihre Ideen einbringen.

Jörg Hänisch, Bürgermeister

Mitteilung aus dem Bauamt

Trinkwasserqualität und verwendete Zusatzstoffe

Die zentrale Trinkwasserversorgung in der Gemeinde Moritzburg erfolgt durch die Einspeisung von Wasser aus den Wasserwerken Rödern und Coschütz. Das gelieferte Trinkwasser entspricht in allen Qualitätsparametern der Trinkwasserverordnung vom 21. Mai 2001.

Gemäß Trinkwasserverordnung § 16 Abs. 4 sind die Wasserversorgungsunternehmen verpflichtet, die bei der Wasseraufbereitung im Wasserwerk verwendeten Zusatzstoffe bekannt zu geben.

Zur Information die chemisch-physikalischen Parameter dieses Wassers.

Wasserwerk Coschütz
Wasserprobe vom 07.07.2020

- Brandkalk	zur pH-Stabilisierung
CO ₂	
- Aluminiumsulfat	zur Flockung
- Clor	zur Desinfektion
Clordioxid	

Wasserwerk Rödern
Wasserprobe vom 19.05.2020

- Aluminiumsulfat	zur Flockung
- Natriumhydroxid	zur Erstellung ph-Wert
- Chlorgas	zur Desinfektion des Trinkwassers

Gemeindeverwaltung Moritzburg, Bauamt

Wahlbekanntmachung Gemeinde Moritzburg - Landkreis Meißen

1. Am Sonntag, dem 11.10.2020, findet die Wahl zum Landrat-Landkreis Meißen in der Gemeinde Moritzburg statt. Die Wahlzeit dauert von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Der Termin einer etwa notwendig werdenden Neuwahl (§ 44a Kommunalwahlgesetz) ist Sonntag, der 08.11.2020. Die Neuwahl dauert von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

2. Die Gemeinde ist in folgende 7 Wahlbezirke eingeteilt:

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis zum 20.09.2020 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.

Der Briefwahlvorstand tritt am Wahltag zur Zulassung der Wahlbriefe um 16:00 Uhr, Gemeindeverwaltung Moritzburg, Rathaus- Saal, Schlossallee 22, 01468 Moritzburg zusammen.

3. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Die Stimmzettel werden im Wahlraum bereitgehalten und dem Wähler bei Betreten des Wahlraumes ausgehändigt.

4. Jeder Wähler hat eine Stimme. Der Stimmzettel enthält die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und die Angabe der Postleitzahl sowie des Wohnortes der Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge in der nach § 19 (7) Kommunalwahlordnung festgestellten Reihenfolge.

5. Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass der Stimmzettel einen der im Stimmzettel aufgeführten Bewerber durch Ankreuzen oder auf eine andere eindeutige Weise kennzeichnet.

6. Jeder Wähler kann – außer er besitzt einen Wahlschein – nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Zur Wahl sind die Wahlbenachrichtigung sowie der Personalausweis oder Reisepass, bei ausländischen Unionsbürgern ein gültiger Identitätsausweis oder Reisepass mitzubringen. Wegen einer etwaigen Neuwahl wird die Wahlbenachrichtigung bei der Wahl nicht abgegeben. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes gekennzeichnet und gefaltet werden.

7. Wer einen **Wahlschein** hat, kann durch persönliche Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des für ihn zuständigen

Nr. Wahlbezirk	Abgrenzung des Wahlbezirkes	Anschrift des Wahllokales	barrierefrei ja/nein
01	Reichenberg	Grundschule, August-Bebel-Straße 65, 01468 Moritzburg, OT Reichenberg	ja
02	Boxdorf I	Oberschule, Schulstraße 27, 01468 Moritzburg, OT Boxdorf	nein
03	Friedewald	Mehrzweckbau/Sportplatz Friedewald, Kötzschenbrodaer Straße 42, 01468 Moritzburg, OT Friedewald	ja
04	Moritzburg	Haus des Gastes, Schloßallee 3 B, 01468 Moritzburg	nein
05	Moritzburg	Grundschule, Schulstraße 3 - 5, 01468 Moritzburg	ja
06	Steinbach	Bürgerhaus Steinbach Schlossweg 2, 01468 Moritzburg, OT Steinbach	ja
07	Auer	Auerhütte, Siedlerweg 1 A, 01468 Moritzburg, OT Auer	ja

Wahlgebietes in seiner Gemeinde oder durch Briefwahl wählen.

8. Wer durch **Briefwahl** wählen will, muss einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beantragen und den Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Gemeinde übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

9. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Wahlberechtigte, die nicht schreiben oder lesen oder durch körperliche Gebrechen gehindert sind, ihre Stimme allein abzugeben, können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar. (§ 107a (1, 3) StGB).

10. Die Wahlhandlung sowie die anschließende Ermittlung und Feststellung des

Wahlergebnisses in den Wahlbezirken und im Briefwahlvorstand ist öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Moritzburg, 01.10.2020

Volker John

Stellvertretender Bürgermeister

Hinweis für alle Wähler, die am Wahlsonntag 11.10.2020 in einem Wahllokal ihre Stimme abgeben: Zum Schutz vor Covid 19 sind während des Aufenthalts im Wahllokal zwingend die Mindestabstände zwischen den anwesenden Personen von 1,5 m sowie die grundlegenden Hygienestandards einzuhalten. Wähler/-innen, die das Wahllokal betreten, sollten eine Mund-Nase-Bedeckung tragen. Vor dem Betreten des Wahlraumes hat sich jede Wählerin und jeder Wähler die Hände zu desinfizieren, entsprechende Mittel werden am Eingang zum Wahllokal bereitgestellt. Bitte nutzen Sie zur Stimmabgabe einen eigenen Kugelschreiber (Farbe: blau oder schwarz).

Nutzen Sie die Möglichkeit der Briefwahl, Wahlscheinanträge können schriftlich oder auch per E-Mail Meldeamt@moritzburg.de im Meldeamt der Gemeinde Moritzburg durch Rücksendung des ausgefüllten und unterschriebenen Wahlscheinantrages eingereicht werden.

Erreichbarkeit der Regionalliektstelle Dresden –

Medizinische Bereitschaftsdienste für das Gemeindegebiet

Notarzt / Feuerwehr: 112

Retungsleitstelle: 03 51-50 121-0

Brandmeldeanlagen: 03 51-19 296

Krankentransport: 03 51-19 222

feuerwehr@dresden.de

Anmerkung: Es werden grundsätzlich alle Telefongespräche der Leitstelle Dresden aufgezeichnet.

Notrufnummer des kassenärztlichen

Hausbesuchsdienstes

Vermittlung von dringenden ärztlichen Hausbesuchen außerhalb der Sprechzeiten des Haus- oder Kinderarztes
Telefon 116 117

Weitere Informationen unter:

www.kvs-sachsen/suche-nach-aerzten-und-psychotherapeuten/bereitschaftsdienste-im-direktionsbezirk-dresden/landkreis-meissen.de

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Auskünfte unter: www.zahnaerzte-in-sachsen.de/Informationen für Patienten
Die Bereitschaftzeiten erfahren Sie vom Anrufbeantworter Ihres Zahnarztes.

Apothekennotdienst-Hotline der deutschen Apotheker

Telefon 0800 00 22833 kostenlos aus dem deutschen Festnetz oder 22833 vom Handy (max. 69 Cent/Min.)
www.apotheken.de/apothekensuche

Aufruf zum Ideenwettbewerb „Bildung“

Gesucht werden nachhaltige Projektideen, die Bildungsarbeit in der Region Dresdner Heidebogen kreativ weiterentwickeln und dem Gemeinwohl dienen. Im Dezember 2020 wählt eine unabhängige Jury die besten Beiträge aus. Der Erstplatzierte erhält 5.000 €, der Zweitplatzierte 3.000 €, der Drittplatzierte 2.000 €. Die Plätze 4 bis 10 erhalten jeweils 1.000 € für die Umsetzung ihrer Projektideen.

Bedingungen und Anforderungen

Teilnehmer können Privatpersonen, Kommunen, Unternehmen, Vereine, Stiftungen,

Kirchgemeinden, die Projektideen für nachhaltige gesellschaftlich relevante Bildungsmaßnahmen in der Region Dresdner Heidebogen haben, die Bildungsstruktur der Kommune bereichern und dessen Umsetzung realistisch beschrieben ist. Es werden ausdrücklich auch kleinere Vereine und Institutionen ermuntert, sich am Ideenwettbewerb zu beteiligen.

Die Wettbewerbsunterlagen sind bis zum 16.10.2020 (Einsendeschluss) beim Dresdner Heidebogen e.V. einzureichen. Detaillierte Informationen und die Antragsformulare finden Sie unter: www.heidebogen.eu



Das Team des Regionalmanagements steht zur Beratung gern zur Verfügung.

Dresdner Heidebogen e.V.

Regionalmanagement
Am Schlosspark 19 · 01936 Königsbrück
Telefon 03 57 95-28 59 22
info@heidebogen.eu · www.heidebogen.eu

17 regionale Vorhaben positiv gevotet

Am Dienstag, dem 18. August 2020 tagte das Entscheidungsgremium der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Dresdner Heidebogen im Via Regia Zentrum in Königsbrück und bewertete die eingereichten Vorhaben aus dem 12. Aufruf zur Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) der Region.

19 Anträge galt es einzuschätzen, darunter 13 im Handlungsfeld 2 „Wirtschaft und Infrastruktur“. Dazu gehört u.a. die Entwicklung der Ortsinfrastruktur und der ländliche Wegebau. 12 Vorhaben wurden ausgewählt. Über eine positive Entscheidung können sich folgende Antragsteller freuen:

Stadt Königsbrück

- Ganztagesangebot für Königsbrücker Schüler zur Stadtgeschichte und zur Geschichte der Via Regia-Erarbeitung von Informationstafeln und Sitzgruppen zusammen mit lokalen Handwerksunternehmen
- Sicherung und Qualifizierung des überdachten Festplatzes durch Festinfrastruktur und die Einrichtung einer Verkehrsübungsanlage für Kinder im Via Regia Park
- Denkmalpflegerisches Gesamtkonzept für den Schlosspark Königsbrück
- Qualifizierung des Via Regia Parks für eine Skaterbahn und Schaffung von Sitzmöglichkeiten

Gemeinde Priestewitz

- Qualifizierung des Weges um den Teich Baßlitz

Kirchspiel Großenhainer Land

- Sanierung der baulichen Hülle des Gemeindehauses Wantewitz

Gemeinde Moritzburg

- Standortanalyse Feuerwehrgerätehäuser Friedewald OT Boxdorf

Gemeinde Ebersbach

- Sanierung der Fenster im Schloss Lauterbach
- Neugestaltung des Spielplatzes in Ebersbach OT Göhra
- Neugestaltung des Spielplatzes in Ebersbach OT Bieberach

Gemeinde Thendorf

Errichtung eines Spielplatzes in Thendorf OT Stölpchen

Stadt Kamenz

- Ersatz, Qualifizierung und Erweiterung der Straßenbeleuchtung im Ortsteil Liebenau (1. Bauabschnitt)

Im Handlungsfeld 3 „Tourismus, Naherholung, Freizeit“ wird vor allem die Qualifizierung und Anpassung der Naherholungs- und

Tourismusstruktur im Dresdner Heidebogen aber auch die Errichtung und der Ausbau von Sport-/Freizeitangeboten thematisiert. Beide eingereichten Projekte wurden positiv bewertet:

Stadt Bernsdorf

- Machbarkeits-/Entwicklungsstudie zum Waldbad Bernsdorf

Gemeinde Haselbachtal

- Errichtung einer Kletter-Spieleinheit im Prelepark

Das Handlungsfeld 4 mit dem Thema „Bildung“, zu dem auch die Sicherung kurzer Schulwege gehört, konnte mit einem Projekt aus Moritzburg umgesetzt werden:

Gemeinde Moritzburg

- Ertüchtigung Kirchweg in Moritzburg OT Reichenberg als Alltags- und Schulweg

Im Handlungsfeld 5 mit dem Ziel der „Nachhaltigen Landnutzung“ konnte Königsbrück mit einem fünften Antrag in diesem Aufruf punkten.

Stadt Königsbrück

- Obstbaumpflanzung und Regenwasserrückhaltung als Jugendbeteiligungsprojekt im Via Regia Park

Im Handlungsfeld 6 können regionsübergreifende Kooperationen zu Tourismus, Naherholung und Freizeit, zur Fischereiwirtschaft oder zur Jugendarbeit gefördert werden. Hier hat die LAG Dresdner Heidebogen mit acht weiteren LEADER-Regionen in Sachsen eine Kooperationsvereinbarung zur Jugendarbeit geschlossen, um sich an dem gemeinsamen Projekt „Architektur macht Schule“ im Schuljahr 2021/2022 zu beteiligen. Innerhalb dieses Projektes erfahren die Schüler der teilnehmenden Schulen mehr über das Berufsfeld des Architekten mit seinen kreativen und administrativen Aufgabenfeldern, in denen sich die Schüler theoretisch und praktisch ausprobieren können.

Das Entscheidungsgremium der LAG Dresdner Heidebogen sprach sich am 18.08.2020 einstimmig für die Veröffentlichung eines 13. und damit letzten Aufrufs zum Abschluss der



LEADER-Periode 2014-2020 aus.

Der nun aktuelle 13. Aufruf umfasst ein Fördervolumen von insgesamt 530.000,00 €. Folgende unten aufgeführte Handlungsfelder und -ziele können gefördert werden.

Allgemein

Der Dresdner Heidebogen ist eine von 30 anerkannten LEADER-Regionen in Sachsen mit eigenständiger LEADER-Entwicklungsstruktur (LES). Namensgebend für die Region ist ein Bogen aus Heidelandschaften. Die Region verbindet die Oberlausitz mit der Mark Meissen, Teile der Landkreise Meißen und Bautzen.

Mitglieder des Dresdner Heidebogen e.V. sind mehr als 80 an Standortentwicklung interessierte Kommunen, Vereine, Unternehmen und Privatpersonen. Der Verein ist Träger des Regionalmanagements in den Förderperioden 2000-2006, 2007-2013 und 2014-2020. Rund 22 Millionen € wurden der LAG Dresdner Heidebogen von der EU und dem Freistaat Sachsen innerhalb der LEADER-Periode 2014-2020 zur Förderung der ländlichen Entwicklung zur Verfügung gestellt. Bis jetzt konnten 267 Projektideen vom Entscheidungsgremium der Region positiv bewertet werden. Damit wurden bereits rund 21 Millionen € durch die LAG Dresdner Heidebogen in der Region vergeben. Rund 427 Millionen € standen den 30 sächsischen LEADER-Regionen von 2014 bis 2020 zur Verfügung, um die ländliche Entwicklung voranzutreiben. Welche Projekte sie umsetzen, entscheiden die Regionen selbst – nahezu ohne Vorgaben des Freistaates. 3.000 konkrete Projekte sind sachsenweit inzwischen bewilligt: Vom Umbau alter Ställe zu Wohnungen bis hin zu touristischen Angeboten reicht die Vielfalt der Vorhaben.

Dresdner Heidebogen e.V.

Regionalmanagement
Am Schlosspark 19 · 01936 Königsbrück
Telefon 03 57 95-28 59 22
info@heidebogen.eu · www.heidebogen.eu

Handlungsfelder 13. Aufruf	verfügbares Budget
1.1 „Generationsgerechter Dorfbau/Ortsumbau“	300.000,00 €
2 „Wirtschaft und Infrastruktur“	170.000,00 €
3 „Tourismus, Naherholung, Freizeit“	40.000,00 €
4 „Bildung“	20.000,00 €
6.3 „Regionsübergreifende Kooperation zur Fischereiwirtschaft“	169.558,87 €

Wild- und Landfleischerei Henker in Moritzburg

Die Wild- und Landfleischerei Henker aus Diera ist eine der wenigen, die noch selber schlachtet und frische Fleisch- sowie Wurstwaren herstellt.

Seit Mitte September steht der kleine mo-

bile Verkaufsstand jeden Donnerstag auf dem großen Schlossparkplatz. Die Moritzburger können an diesem Tag von 9.30 bis 15.00 Uhr direkt die Spezialitäten aus der Heimat erwerben. Vom sächsischen Knacker über

hausschlachtene Leberwurst bis hin zum Hackepeter, verschiedene Salate sowie Wildfleisch und Wildwurst vom Jäger ist für fast jeden etwas dabei.

Zum ersten Mal möchten wir in diesem Jahr einen kleinen „Herbst- & Bauernmarkt“ anstatt des großen Fisch- und Waldfestes durchführen. Der Markt soll auf dem hinteren Teil des Schlossparkplatzes und auf der Straße zu Adams Gasthof stattfinden. Es sollen Stände aus den Bereichen Naturprodukte, landwirtschaftliche Erzeugnisse und Handwerkliche Produkte präsentiert werden. Diese werden durch kleine Cateringangebote ergänzt.

Zusätzlich wird es natürlich auch den frischen Fisch aus den Moritzburger Teichen



Moritzburger Herbst- & Bauernmarkt

geben. Die Teichwirtschaft Moritzburg GmbH wird in diesem Rahmen der Märkte einen Verkauf in Moritzburg im Zuge des Abfischens realisieren.

Die kleinen Märkte sind für Samstag, **24. Oktober** und Sonntag, **25. Oktober** sowie Samstag, **31. Oktober** und Sonntag, **1. November** geplant.

Momentan befindet sich der „Herbst- & Bauernmarkt“ noch in der Planung. Nähere Informationen erhalten Sie ab der 41. Kalenderwoche

über die Homepage der Kulturlandschaft Moritzburg GmbH und über unsere Social-Media-Kanäle.

Wir suchen einen Weihnachtsbaum

In diesem Jahr möchten wir gerne auf dem Schlossparkplatz einen Weihnachtsbaum aufstellen. Da es bis Weihnachten selber gerade einmal zweieinhalb Monate sind, suchen wir diesen schon heute. Wer einen schönen Weihnachtsbaum mit einer Höhe von ca. 5 bis ca. 10 m hat und diesen zur Verfügung stellen möchte, kann sich gerne an die Kulturlandschaft Moritzburg GmbH unter 03 52 07 - 85 40 oder info@kulturlandschaft-moritzburg.de wenden.



Schlossallee 3b · 01468 Moritzburg
Telefon 03 52 07 - 85 40

info@kulturlandschaftmoritzburg.de
www.kulturlandschaft-moritzburg.de

Generationentreff Moritzburg



Beim Generationentreff im September ging es mit der Kutsche zur „Ausspanne am Leuchtturm“. Familie Leuenberger hat den ca. 20 Teilnehmenden des Treffs Kaffee und leckeren Kuchen serviert.

Anschließend ging es mit der Kutsche rund ums Schloss. Ein schöner Nachmittag, für alle. Finanziert haben wir aus den Mitteln



des Kultureuros der Gemeinde Moritzburg - herzlichen Dank dafür!

Das nächste Treffen wird am Dienstag, dem **6. Oktober, 15.30 Uhr** im Bachhaus stattfinden. Wir bekommen Besuch von der Feuerwehr und laden alle interessierten Moritzburger dazu ein.

Silvia Mehlich

Verkehrsteilnehmerschulung in Reichenberg

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, die nächste Veranstaltung nach der „Coronapause“ findet am

Donnerstag · **14. Oktober** · um **18 Uhr** wiederum in der FFW Reichenberg, Schulungsraum unter Beachtung der „Coronaregeln“

statt. Besprochen werden aktuelle Themen zum Straßenverkehr und Verkehrsrecht.

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen. In Erwartung auf eine erneute rege Beteiligung an den künftigen Schulungen verbleibe ich deshalb mit freundlichen Grüßen

Reinhard Hahmann

„Ich bin einverstanden dass meine Kunst Zwecke hat.“
Käthe Kollwitz

Sonderausstellung
28. Sept. bis 22. Nov. 2020

Anschläge

Plakate aus 5 Jahrzehnten
von Jochen Stankowski

Nächste Sonderausstellung
ab **27. September 2020**

Jochen Stankowski, Anschläge – Plakate aus 5 Jahrzehnten

„Plakate gehören an die frische Luft ... Plakate müssen den Blicken der Menschen ausgesetzt sein, ihre Neugier wecken und die Aufmerksamkeit erhaschen.“

Käthe Kollwitz Haus

Jochen Stankowski betreut unser Haus seit vielen Jahren als Grafiker. Sein entworfenes Erscheinungsbild für das Kollwitz-Haus spiegelt sich auf allen Publikationen, in der Ausstellungsgestaltung und in unserer Außenwerbung wieder.

Mit der Ausstellung wollen wir seine langjährige künstlerische und politische Arbeit würdigen, einen, der beobachtet, sich einmischt, rebelliert und etwas verändern will – auch mit dem Plakat. Fast 600 Plakate hat er entworfen, für Unternehmen, Kultureinrichtungen, Künstler und gesellschaftspolitische Gruppen in ihrer Auseinandersetzung um soziale Gerechtigkeit und Freiheit.

Biografie Jochen Stankowski: Jahrgang 1940, Drucker, Fotograf, Grafikdesigner und Maler; ausgebildet als Typograf und lange als Partner im Atelier seines Onkels Anton Stankowski tätig, einem der Pioniere der Markenästhetik des 20. Jahrhunderts und Lehrer für eine ganze Generation von Grafik-Designern.

Berührende Lebensgeschichte

Humor ist,
wenn man trotzdem lacht

Donnerstag
8. Oktober 2020
19.30 Uhr

Foyerkino

AWZ Moritzburg, Bahnhofstraße 9
Titel & Informationen: foyerkino.moritzburg.net

AG Foyerkino
Kollwitzhaus e.V.
Evangelische Missionarische Gesellschaft
Sachsen

Theologisch-Pädagogisches Institut
der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen



Information zum: Lampion- und Fackel- umzug in Friedewald

Liebe Gäste unsers Lampion- und Fackelumzugs, die Veranstaltung wird nach aktuellem Stand wie geplant durchgeführt.

Wir bitten alle Gäste, die zum Tag gültigen Verordnungen zu beachten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und bleiben Sie gesund.

Bis zum **2. Oktober**, ab **18 Uhr** auf dem Sportplatz in Friedewald.

Friedewalder
Eiche Dorf- und
Feuerwehrverein



Sonnabend · **3. Oktober** · **14.30 Uhr**

Herbstsingen des Männergesangsvereins Boxdorf

am Marcolinihaus
Moritzburg





AUSSTELLUNGEN

BAROCKSCHLOSS mit Schatzkammer & Federzimmer

Bis 1. November 2020
täglich 10.00 bis 18.00 Uhr
(letzter Einlass 17.00 Uhr)



Sonderausstellung

»MYTHOS AUGUST – GESCHICHTE. MACHT. IHR.«

Was ist er nicht alles für die Sachsen gewesen: Landesvater, Baulöwe, Kunstmäzen, Ladykiller, Salonlöwe, Hufeisenverbieger, Polenkönig – August der Starke, ehemaliger sächsischer Kurfürst hat mittlerweile fast schon Supermannqualitäten. Doch vieles davon ist nur ein Mythos.

Nicht der historische August soll Thema sein, sondern der verklärte, der glorifizierte, der übertriebene August der Starke steht hier zur Debatte.

FÜHRUNGEN IM FASANENSCHLÖSSCHEN

Ab 1. August, jeden Do. bis So., um 11.00, 13.00 und 15.00 Uhr

Um Voranmeldung wird gebeten.

FÜHRUNGEN IM OKTOBER

So 11. und 25.10. | 13.00 Uhr

»„KELLER & DACH“ vom Schloss Moritzburg entdecken

Geheime Einblicke: Schauen Sie mit uns hinter die Kulissen der barocken Festsäle und erkunden Sie verborgene Bereiche des Jagd- und Lustschlosses August des Starken in unserer Führung »Vom Keller bis zum Dach« (Ausgenommen in der Führung ist die Barocketage)

Eintritt: 15 € | Kinder bis 16 Jahre: 12 €
Tickets online buchbar!

So 11. und 25.10. | 16.00 Uhr

»VON LEICHTEN EISEN UND SCHWEREN HERZEN – AUGUST DER STARKE GANZ PRIVAT«

Wollten Sie immer schon wissen, ob all das stimmt, was man so vom berühmtesten sächsischen Kurfürsten erzählt? Dann fragen Sie ihn doch am besten selbst! Er wurde geliebt, gehasst, zur romantischen Figur und zum Buhmann gemacht.

August der Starke lädt Sie zur Audienz in sein Lieblingsschloss und sagt Ihnen, wie es wirklich war. Er erzählt ihnen von den Menschen, die dieses Schloss bewohnten und so können Sie den Mythos hautnah erleben. Und dies alles unter dem Motto: „Geschichte. Macht. Ihr! Der Anfang bin ich!“ Es führt Sie der Schauspieler und Künstler Stephan Reher.

Eintritt: 15 € | Tickets online buchbar!

Sa 17. und 24.10. | 11.00 Uhr

»KOSTÜMFÜHRUNG FÜR FAMILIEN«

Kinder ab 6 Jahre

Hier können sich auch Mutti, Opa oder Tante als Hofdamen oder Kurfürst verkleiden.

Eintritt: 22,50 € | Kinder: 12,50 € | Ticketreservierungen über den Besucherservice*

Di 20., Mi 21., Do 29. und Fr 30.10. | 15.00 Uhr

»ZU GAST BEIM STARKEN AUGUST« Kinderführung

Der Kurfürst persönlich lädt euch ein: Überzeugt euch selbst und besucht ihn in seinem Lieblingsschloss!

Eintritt: 12,50 € | Tickets online buchbar!

Di 20. und Mi 21.10. | 11.00 Uhr

»SPIELEN WIE DIE KÖNIGE«

Bei dieser „verspielten“ Kinderführung begeben sich die Kinder barock kostümiert und gemeinsam mit ihren Eltern zunächst auf eine kleine Entdeckungstour durch die Schlossgemächer.

Anschließend werden sie von der Zofe Babette zu Spiel und Spaß in der Schlossküche erwartet. Hier können u.a. einige der Spiele ausprobiert werden, die einst nur den Königen nebst Hofstaat vorbehalten waren; heute hingegen „fest in Kinderhand“ sind.

Eintritt: 12,50 € | Ticketreservierungen über den Besucherservice*

Do 22. und Fr 23.10. | 11.00 und 15.00 Uhr

»ACH, WENN´S MIR DOCH NUR GRUSELTE« Gruselführung für Kinder

Es wird unheimlich auf Schloss Moritzburg. Dann nimmt Quasselhexe Jolanda (alias Jo-

landa Querbeet) Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren jeweils in Begleitung eines mutigen Erwachsenen mit in die Keller und Gewölbe. Dort gibt es allerlei Kunst und Krepel aus 300 Jahren Schlossgeschichte zu entdecken. Dazu gibt Quasselhexe Jolanda bei Kerzenschein eine kleine Unterrichtsstunde für Hexenschülerinnen und Möchtegerngespenster und erzählt spannende Gruselgeschichten.
Eintritt: 12,50 € | Tickets online buchbar!

So 4. und 18.10. | 11.00 Uhr

»HOFGESCHWÄTZ« Kostümführung für ERWACHSENE (mit Begrüßungssekt)

Die Oberhofmeisterin Ihrer Majestät und ihre Zofe Babette kommen bei einem Rundgang durch die prachtvollen Schlossräume ins Plaudern und erinnern sich an längst vergessene Zeiten. In historische Kostüme gekleidet, reist die Gesellschaft gemeinsam zurück ins 18. Jahrhundert und erlebt das Schloss als königlicher Hofstaat.

Eintritt inklusive Glas Sekt: 38,50 €
Ticketreservierungen über den Besucherservice *

Sa 3.10. | 11.00 Uhr

Di 27. und Mi 28.10. | 11.00 und 15.00 Uhr

»AUF DAS ALLER KOSTBARSTE AUSGEZIERET«

Kinder ab 6 Jahre

Gekleidet in detailgetreue Kostüme reisen die Kinder dabei fast 300 Jahre zurück in die Vergangenheit und begeben sich als Mini-Hofstaat auf Spurensuche nach früheren höfischen Sitten und Unsitten.

Eintritt: 8,00 € | Kinder: 9,00 €
Tickets online buchbar!

Do. 29. und Fr 30.10. | 11.00 Uhr

»ALTES KUNSTHANDWERK ENTDECKEN UND VERSTEHEN«

In unserer Kreativwerkstatt im Kavaliershof, können Familien Goldlederschmuck herstellen. In dem kleinen Workshop gestaltet Ihr mit längst vergessenen Handwerkszeugen Eure eigenen Armbänder, Ohrringe, kleine Wandbilder und vieles mehr.

Eintritt: 15,00 € | Tickets online buchbar!

**Für alle Veranstaltungen
ist eine Voranmeldung erforderlich!**

***Besucherservice Schloss Moritzburg
und Fasanenschlösschen:**

**Telefon 03 52 07-8 73 18
www.schloss-moritzburg.de**



Bücherstube Moritzburg

Vielleicht kann ich mit den Büchern ein wenig Urlaubsfeeling hervorrufen, da dieses Jahr mancher Urlaub ins Wasser gefallen ist. Diese Bücher hat die Bibliothek unter anderen als Spende erhalten.

Die Romane von Marie Merburg „**Ostsee-träume**“ und „**Wellenglitzern**“ spielen an der Ostsee auf der Insel Rügen und sind wunderbar heiter und entspannend. Mit Lotte Römers „**Strandkorb-liebe**“ und „**Leuchtturm-liebe**“ befinden wir uns auf Norderney und natürlich geht es um Liebe. In ihrem Roman „**Küsten-träume**“ beschreibt Marlies Folkens den Neuanfang der Juristin Tanja auf einem geerbten Bauernhof an der Nordseeküste und das Leben auf dem Land. Nach St. Peter-Ording führt eine Auszeit Inga in „**Strandrosensommer**“ von Tanja Janz zu ihrer Tante Ditte auf einen Pferdehof, doch der steht kurz vor der Pleite. In dem Roman von Tabea Bach erbt Sylvia aus München in der Bretagne „**Die Kamelien Insel**“ und hat damit auch ihre Probleme. Nun geht es noch von Norddeutschland nach Florida mit dem Roman „**Die Inselgärtnerin**“ von Sylvia Lott.

Eine Gartenarchitektin aus Norddeutschland verschlägt es auch durch eine Erbschaft nach Florida, wo sie eine neue Aufgabe findet. Also alles schöne Orte zum Träumen und Urlauben.

Dann gibt es noch die neue Thriller-Reihe „**Auris**“ von Vincent Kliesch nach einer Idee von Sebastian Fitzek, den die Krimleser als Autor von Psychothrillern kennen. Im ersten Fall kämpft die junge Radiosprecherin Jula Ansorge mit dem Trauma ihrer Vergangenheit. Sie wurde im Urlaub vergewaltigt und ausgerechnet ihr Bruder Moritz hat die Tat gestanden und sich daraufhin umgebracht. Jula kann das nicht glauben und ruft einen Podcast ins Leben, der sich mit Justizirrtümern befasst. Doch als sie den Fall von Matthias Hegel, eines bei der Polizei anerkannten akustischen Profilers, aufrollen will,

gerät sie selbst ins Fadenkreuz und kämpft Jula gegen Lüge und Intrigen. Das Ende verweist schon auf Auris 2 „**Die Frequenz des Todes**“. Hier geht es um ein entführtes Baby und dazu einen panischen Anruf bei der Polizei. Aus diesem Tonfragment kann eigentlich nur der forensische Phonetiker Matthias Hegel Informationen ziehen, aber er sitzt noch wegen Mordverdachts im Gefängnis, wird aber trotzdem hinzugezogen. Mit eingehaltenen Informationen über ihren Bruder spannt er erneut die Crime-Podcasterin Jula für seine Ermittlungen ein, was die junge Frau in tödliche Gefahr bringt. Das Ende weist schon auf die nächste Fortsetzung hin.

In dem Roman „**Lügendgift**“ von Michelle Adams hat Chloe Daniels einen schweren Autounfall überlebt, kann sich aber an nichts mehr erinnern – weder an ihre Familie noch an den Hergang des Unfalls. Um es ihr zu erleichtern versucht ihr Vater, ein angesehener Psychiater, mit Traumabewältigung ihre Vergangenheit auszulöschen. Doch nach und nach kommt Chloe den Geschehnissen jener Nacht auf die Spur und muss sich der Wahrheit stellen.

Ausleihen können sie die Bücher donnerstags von 14 bis 18.30 Uhr in der Bibliothek auf der Bahnhofstraße 9 im Gelände des Evangelisch-Lutherisches Ausbildungszentrum. Telefon 03 52 07 - 8 43 34.



Freiwillige Feuerwehr Moritzburg
Altpapiersammelaktion

Liebe Anwohner aus Moritzburg und Umgebung!

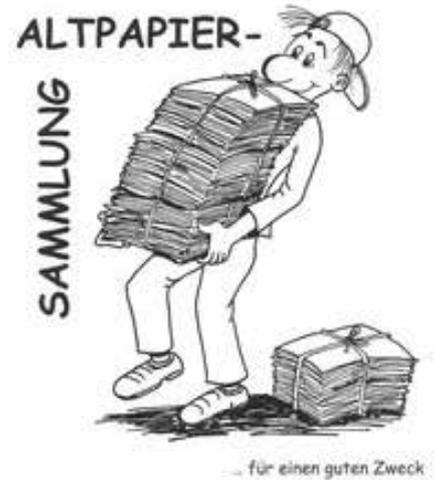
Die Freiwillige Feuerwehr Moritzburg, möchte eine 2. Altpapiersammelaktion starten. Durch den tollen Erfolg der ersten Aktion, für die wir uns an dieser Stelle nochmal recht herzlich bedanken möchten, planen wir nun eine 2. Altpapiersammlung. Der Erlös kommt natürlich wieder unserer Jugendfeuerwehr zu Gute. Vielen Dank für Eure Unterstützung!



Wann? Samstag · 24. Oktober
Zeit? von 9 bis 12 Uhr
Wo? Gerätehaus
Feuerwehr Moritzburg

Bitte nur Papier, keine Pappel!
Danke!

P. Sünder und S. Pötschke
Jugendwarte FFW Moritzburg



Wenn die Sehkraft nachlässt ...

Beratungsmobil für Menschen mit Seh- und Lesebehinderung in Moritzburg im Einsatz

Wann: Mittwoch · 11. November 2020
von 10 bis 15 Uhr

Wo: Schlossparkplatz · 01468 Moritzburg

Vor Ort können sich Besucher am Mobil kostenlos darüber informieren, welche Angebote und Leistungen für Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen zur Verfügung stehen und wie sie genutzt werden können. (Keine medizinische Beratung!)

· BeraterInnen von Blickpunkt Auge beantworten Fragen zu den häufigsten Augenerkrankungen, geben einen Überblick über Sehhil-

fen und andere Hilfsmittel sowie Reha-Maßnahmen. Zudem gibt es Beratung zu möglichen rechtlichen und finanziellen Ansprüchen.

· MitarbeiterInnen des dzb lesen informieren über den Zugang zu barrierefreien Informations- und Literaturangeboten für Leser mit Seheinschränkung. Sie klären insbesondere über die kostenfreie Hörbuchausleihe und weitere Dienstleistungen und Medienangebote auf.



© BSVS

· Die fachkundigen BeraterInnen vor Ort geben gern Tipps und Hilfen für Freizeit und Alltag.

Für eine persönliche Beratung im Mobil, vereinbaren Sie bitte einen Termin.



Blickpunkt Auge

Rat und Hilfe bei Sehverlust

sachsenmobil@blickpunkt-auge.de

Telefon 03 41-7 11 32 48 oder

01 74-9 62 39 98

Das Beratungsmobil ist ein Angebot des Fördervereins „Freunde des barrierefreien Lesens e.V.“, des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Sachsen e.V. (BSVS) und des Deutschen Zentrums für barrierefreies Lesen (dzb lesen).

IMPRESSUM

Moritzburger Gemeindeblatt Nr. 10/2020

Herausgeber: Gemeinde Moritzburg, Schlossallee 22, Moritzburg

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Jörg Hänisch

Redaktion: R. Böttcher, H. Naumann, U. Elsner, C. Hofeditz, T. Bauschke, U. Meißner

Artikelannahme bis 15. des Vormonats:

per Mail an die Gemeindeverwaltung:
monatsblatt@moritzburg.de

Anzeigenannahme bis 15. des Vormonats sowie Druck:

B. Krause GmbH, Radebeul
Telefon 03 51-83 72 40, moritzburg@b-krause.de

Satz: TB-Medien, Schulstraße 12, 01468 Boxdorf
Telefon 03 51-888 27 441, info@tb-medien-dresden.de

Fotos: Gemeinde Moritzburg, Adobe Stock, Depositphoto, TB-Medien, Carlo Böttger

Nächste Redaktionssitzung: Donnerstag, 22. Oktober 2020, 18.30 Uhr, Haus des Gastes, 1. OG

Für Vollständigkeit und Richtigkeit der Inhalte des Gemeindeblattes übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Für die sachliche Richtigkeit ist der Verfasser verantwortlich. Der Inhalt der veröffentlichten Beiträge spiegelt nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wider.

Die Redaktion behält sich vor, Artikel gekürzt zu veröffentlichen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.

Heimatverein Boxdorf e.V.

Kein Advent an der Mühle

Lange haben wir diskutiert, alles abgewogen und dann entschieden. Dieses Jahr wird es keinen Advent an der Mühle geben.

Der Aufwand und die Auflagen sind einfach zu hoch. Zudem kann in geschlossenen Räumen kaum etwas stattfinden. In der Mühle gibt es nur Platz für einen Stand, das Weihnachtscafé darf nur mit wenigen Tischen bestückt werden, in der Müllerstube gibt es keine Besucher, schon der Männerchor darf nicht geschlossen rein.

Auch auf dem Außengelände sind Abstandsregeln einzuhalten, Gemütlichkeit sieht anders aus. Die Zahl der Besucher muss begrenzt sein. Dazu kommt die Unsicherheit, dass Veranstaltungen kurzfristig abgesagt werden können, wenn die Corona-Fallzahlen eine bestimmte Schwelle übersteigen. Dafür ist aber der Aufwand und das Risiko zu hoch.

Es entstehen Kosten, die auch gedeckt werden müssen. In diesem Fall ist die Unsicherheit zu groß. In Summa heißt das, dass es keine Veranstaltung werden würde, wie in den letzten Jahren. Auch für die Besucher wäre das enttäuschend. Daher haben wir uns

zur Absage entschieden.

Unser Engagement richten wir weiter auf die Ausgestaltung des Museums. Das Lichtkonzept steht nun, die ersten Vitrinen werden bestückt. Das Konzept ist auf unserer Internetseite „boxdorf.net“ nachzulesen. Wer Ideen hat, selbst ein Thema bearbeiten möchte oder auch noch Exponate hat, kann sich gern bei uns melden. Wir freuen uns.

Damit Boxdorf in diesem Jahr aber nicht ganz leer ausgeht, haben wir uns auf Initiative des Jugendclubs „die Hütte“ entschieden, ein gastronomisches Angebot an der Mühle zu organisieren.

Am 17. Oktober 2020 werden „Die Hütte“ und der Heimatverein ein Herbstfeuer entzünden. Bei wärmendem Feuer gibt es Gebrilltes und Getränke sowie Kaffee und Kuchen, Musik läuft vom Band. Auch hier

sind Auflagen zu beachten. Den genauen Ablauf kann man auf den Internetseiten „diehuette21.de“ sowie „boxdorf.net“ und in den sozialen Medien erfahren. Wir freuen uns!



*Burkhard Hartung
für den Heimatverein Boxdorf*





Turn- und Sportverein Reichenberg / Boxdorf e. V.

Matchday 2020

Gestern fand in Reichenberg das traditionelle Saisonöffnungsturnier, der Int.

Matchday 2020 der U10 des TSV Reichenberg/Boxdorf statt. Trotz schwieriger Rahmen- und Planungsbedingungen schafften wir es, den Matchday unter relativ guten Bedingungen stattfinden lassen zu können.

So begrüßen wir viele spielstarke Teams aus ganz Deutschland, Tschechien und Polen zum diesjährigen, wahrscheinlich größten Freiluftturniers der Region bzw. Deutschlands. Uns ist zumindest kein Größeres bekannt.

Es wurde auf 4 Spielfeldern in 3x7er Gruppen mit anschließenden Gold, Silber und Bronze-Gruppe gespielt. 126 Spiele und 367 Tore später waren alle fix und fertig und dennoch überglücklich, wieder mal ein richtiges Fußballturnier gespielt zu haben.

Sieger des Turnieres wurden unsere Freunde des SC Schwarz-Weiß Spandau, vor Slovan Liberec und dem KSV Hessen

Kassel. Herzlichen Glückwunsch.

Beste Spielerin: FC Carl Zeiss Jena NR. 11, Bester Torwart: FK Teplice, Torschützenkönig stellte Luzyce Lubans (Polen) Nummer 26 mit 27 Treffern in 12 Spielen.

Die erste Mannschaft des TSV Reichenberg wurde Sieger in der Silbergruppe und belegte einen guten 8. Platz. Wir bedanken uns bei allen Teams für die vorbildliche Umsetzungen unseres Hygienekonzeptes sowie des Ablaufplanes und hoffen natürlich, dass inzwischen alle gesund und munter wieder Zuhause angekommen sind.

Außerdem ist es mir ganz wichtig, mich bei den Eltern unserer U10 zu bedanken. Ohne Euch wäre das so nicht umzusetzen gewesen. Auch ein dickes Dankeschön an die FFW Reichenberg, welche uns mit Garnituren und Zelten tatkräftig unterstützt hat und dem gesamten Schiriteam. Ihr habt einen tollen Job gemacht.

Danke für Euren Besuch: RB Leipzig, FC Carl Zeiss Jena, FC Rot Weiß Erfurt, FC Energie Cottbus, Halle-scher FC, Erzgebirge Aue, KSV Hessen Kassel, RB Leipzig, Junior Chomutov (Tschechien), SC Schwarz Weiß Spandau, BFC Dynamo Berlin, FC Slovan Liberec



(Tschechien), Olympic Wroclaw (Polen), FK Teplice (Tschechien), Soccer for Kids Dresden, Luzyce Luban (Polen), SC Freital 2020, FK Jablonec (Tschechien), SC Borea Dresden und Chrobry Glogow (Polen).

Vielleicht war dieses Turnier auch ein kleiner „Fingerzeig“ an andere Vereine oder Verbände, dass auch in dieser schwierigen Zeit, unter gewissen örtlichen Bedingungen, mit einem gut durchdachten Hygienekonzept, dem dazugehörigen Ablaufplan und natürlich einer disziplinierten Umsetzung der Gastvereine, auch in diesen schwierigen Zeiten, eine schöne Sportveranstaltung möglich ist, ohne das Zwischenmenschliche zu verlieren.

*Sport frei
Eure Reichenberger aus Moritzburg
John Schmidt U10 Trainer –
TSV Reichenberg/Boxdorf*



„Das Brautstübel Moritzburg“ blickt auf 30 Jahre zurück!

Gegründet von Marita Ulbrich am 11. September 1990 unter der Schirmherrschaft von Emanuel Joseph Prinz von Hohenzollern, begann eine bunte Zeit mit viel fleißiger und kreativer Arbeit. Das Brautstübel Moritzburg bietet eine wohl einzigartige Kombination von Braut- und Festbekleidung sowie Friseur und Kosmetik für die ganze Familie.

Gemeinsam als Team sind Frau Marita Ulbrich – Kosmetikerin und Verkäuferin, Tochter Kathrin Irmischer (geborene Ulbrich) mittlerweile Inhaberin und Friseurmeisterin, sowie Schneider und Praktikanten für die Kundschaft da.

Mit feinen Stoffen und Stilberatung werden dort die Kunden optimal beraten und nach Wunsch auch für Festbälle, zum Beispiel dem jährlichen Aschenbrödelball auf Schloss Moritzburg, historisch verwandelt.

Durch ein großes Modelteam mit leidenschaftlichem Engagement konnten viele Modenschauen im märchenhaften Stil verwirklicht werden. Unter anderem wurden bzw. werden mit Frisur, Kosmetik und Festgarderobe ausgestattet und begleitet:

- Prinzessin von Hohenzollern
- Miss Dresden 1992
- Karnevalprinzessin von Radeburg seit 1992
- Valentins-Hochzeit mit Radio PSR im Schloss



Moritzburg 2003

- die Waldkönigin 2004 und alle folgenden Jahre
- Herr Böttger – Moderator von Radio PSR zur eigenen Hochzeit 2006
- die Weinkönigin und Miss Kulnaria vergangener Jahre in Meißen
- Herr Schanzenbach mit historischen Roben 1996 in Siebenlehn
- Hartmut Schulze Gerlach (alias Muck) zur Dresdner Messe 2002
- Doppelhochzeiten, Jugendweihen, Geburtstage, Silberhochzeiten



- Hochzeiten in japanischer Tradition usw.

Der neuste Trend sind Hochzeiten im keltischen mittelalterlichen Stil.

Ganz herzlich danken wir unseren Stammkunden und Brautpaaren und laden am **9. November von 15 bis 18 Uhr** zu einem Glas Sekt mit Präsentationen und Preis-Aktionen herzlich ein.

Ihr Brautstübel





SCHWESTERKIRCHGEMEINDEN Moritzburg und Reichenberg

Jahreslosung:
„Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“
 Markus 9, 24

Monatsspruch:
**„Suchet der Stadt Bestes, dahin ich euch habe wegführen lassen,
 und betet für sie zum Herrn; denn wenn's ihr wohl geht, so geht's euch auch wohl.“**
 Jeremia 29, 7



GOTTESDIENSTE

	Moritzburg <small>soweit nicht anders angegeben in der Kirche</small>	Reichenberg <small>soweit nicht anders angegeben in der Kirche</small>
4. Oktober 17. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Jubelkonfirmation Pfarrerin Lüdeking	11.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Kindergottesdienst Pfarrer Lüdeking
5. Oktober Montag	17.00 Uhr Gottesdienst zum Semesterbeginn OLKR Klatte	
10. Oktober Samstag		17.00 Uhr Abendgottesdienst mit Erstabendmahl der Konfirmanden Pfarrerin Lüdeking und Team
11. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Moritzburg gestaltet vom Moritzburger Posaunenchor	
18. Oktober	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Lüdeking	11.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Lüdeking
25. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr Gottesdienst Diakonenanwärterin V. Renner	9.30 Uhr Gottesdienst Landesbischof i.R. Bohl
31. Oktober Reformationsfest	9.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst zum Reformationsfest in Moritzburg Pfarrer Lüdeking und Laienspielgruppe	
1. November 21. Sonntag nach Trinitatis	18.00 Uhr gemeinsamer Taizé-Gottesdienst mit Taufe in Reichenberg Vikar Kreß, Pfarrerin Lüdeking	

Freud & Leid in der Gemeinde

Christlich bestattet wurde:

Herta Tamme,
96 Jahre, aus Moritzburg

Herbert Barthel,
90 Jahre, aus Reichenberg

Erika Hettmann,
88 Jahre, aus Boxdorf

Kirchenvorstands-Wahl

Am Erntedankfest haben unsere Kirchgemeinden ihre Kirchenvorstände gewählt. In Moritzburg beteiligten sich 132, in Reichenberg 146 Gemeindeglieder an der Wahl. Folgende Kandidat/innen wurden gewählt:

in Reichenberg: Heiko Augsburg, Stefan Beierl, Barbara Jonscher, Friederike Knittel, Kirsten Meier, Marie-Luise Müller und Martina Rech

und in Moritzburg: Stefan Ebschke, Thomas Emmrich, Rebekka Helbig, Frank Kurzreuter, Andreas Rösch, Evelyn Winkelmann und Michael Zimmermann.

In den nächsten Wochen werden diese Gewählten noch je drei weitere Personen berufen, so dass für beide Kirchenvorstände die Gesamtzahl von zehn Mitgliedern erreicht sein wird.

Herbstgedanken

Und wieder wird es Herbst
 von Moritzburg bis Zerbst.
 Es reifen die Äpfel, Birnen, Pflaumen.
 Heuriger Wein verwöhnt uns'ren Gaumen.
 Und im gold'nen Sonnenglanz
 wirbelt ein bunter Blättertanz.
 Der Kleingärtner in seiner Drillhose
 bestaunt am Strauch die letzte Rose.

Weggeflogen sind Fink und Star,
 auch der Kuckuck und der Adebar.
 Die Biergärten nun langsam schließen.
 Manchen Wirt könn't es verdrießen.
 Im Kamin knistert das erste Feuer.
 Bus und Bahn wurden wieder teurer.
 Nachts im Bette laut schnarchend
 wurde gewechselt von Seide zu Barchent.



Eines Morgens im Geäst der erst Reif.
 Uns're Gelenke werden etwas steif.
 Doch im nächsten Frühjahr wieder
 kommt neues Leben in uns're Glieder!

Th. Aehlig